



Bulletin

Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 1. Juli 2024

Der Kantonsrat hat mit 153 Stimmen ein neues Mitglied des Handelsgerichts gewählt ([KR-Nr. 275/2023](#)).

Der Kantonsrat hat mit 93 Stimmen eine parlamentarische Initiative von FDP-Kantonsrat Stephan Weber vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, das Verbandsbeschwerderecht bei Schutzobjekten abzuschaffen, die der Erfüllung einer kantonalen oder kommunalen öffentlichen Aufgabe im Bereich des Bildungs- und Gesundheitswesens dienen ([KR-Nr. 66/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 88 Stimmen eine parlamentarische Initiative von FDP-Kantonsrat Christian Müller vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, im Planungs- und Baugesetz (PBG) eine Bestimmung zu verankern, wonach Staat und Gemeinden bei der Festlegung von Heimat- und Naturschutzmassnahmen für Einrichtungen im Gesundheits- und Bildungsbereich den haushälterischen Umgang mit finanziellen Ressourcen bei der Erfüllung öffentlicher Leistungsaufträge zu berücksichtigen haben ([KR-Nr. 67/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 127 Stimmen eine parlamentarische Initiative von SVP-Kantonsrat Marc Bochsler vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass der Regierungsrat beim Bund eine Standesinitiative einreicht, mit dem Ziel, eine gesetzliche Grundlage zu schaffen, die es ermöglicht, den Eigenmietwert unter Berücksichtigung von Härtefällen flexibel zu besteuern ([KR-Nr. 101/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 86 Stimmen eine parlamentarische Initiative von Karin Fehr Thoma, Kantonsrätin der Grünen, vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass die Gemeinden und die Sozialversicherungsanstalt (SVA) den Personen, die Anspruch auf Zusatzleistungen haben, von Amtes wegen ein Antragsformular zustellen ([KR-Nr. 143/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 109 Stimmen eine parlamentarische Initiative der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass die Präsidentin oder der Präsident des Universitätsrates künftig kein Mitglied des Regierungsrates mehr sein darf ([KR-Nr. 169/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 106 Stimmen eine parlamentarische Initiative der Kommission für Bildung und Kultur (KBIK) vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird dass die Präsidentin oder der Präsident des Fachhochschulrates künftig kein Mitglied des Regierungsrates mehr sein darf ([KR-Nr. 170/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

Der Kantonsrat hat mit 96 Stimmen eine parlamentarische Initiative von Benjamin Walder, Kantonsrat der Grünen, vorläufig unterstützt, mit der gefordert wird, dass der Kanton Zürich eine Standesinitiative einreicht, mit welcher der Bund dazu aufgefordert wird, dem Parlament

eine Botschaft zur Finanzierung von Erasmus+ vorzulegen ([KR-Nr. 205/2024](#)). Die GL des Kantonsrates wird die PI einer Kommission zu Bericht und Antrag überweisen.

(nic.)